



Deutscher Behindertensportverband e.V.  
National Paralympic Committee Germany

**IPC-Richtlinien zur Nutzung sozialer und digitaler Medien  
für akkreditierte Personen bei den Paralympischen Winterspielen 2018 in  
PyeongChang**

Stand: 23. Januar 2018

Übersetzung des DBS – dient zu Informationszwecken / Januar 2018

Maßgeblich ist im Zweifelsfall ausschließlich die englische Originalfassung des IPC



## **Inhaltsverzeichnis**

In Kürze	1
Häufig gestellte Fragen	2
F: Für wen gelten die Richtlinien?	2
F: Wann gelten die Richtlinien?	2
F: Wo gelten die Richtlinien?	2
F: Dürfen digitale Medien während der Teilnahme an den Spielen genutzt werden?	2
F: Darf über die eigenen Wettkämpfe gepostet werden?	2
F: Dürfen Fragen von Medienvertretern mit Hilfe digitaler Medien beantwortet werden?	2
F: Dürfen Fotos geteilt werden, die in paralympischen Austragungsstätten gemacht wurden?	2
F: Dürfen Videos geteilt werden, die in paralympischen Austragungsorten aufgenommen wurden?	3
F: Dürfen Fotos oder Videos gepostet werden, die im Paralympischen Dorf aufgenommen wurden?	3
F: Darf während der Spiele über eigene Sponsoren gepostet werden?	3
F: Darf das paralympische Symbol oder andere paralympische Eigentumsrechte in den digitalen Medien genutzt werden?	3
<b>IPC-Richtlinien zur Nutzung sozialer und digitaler Medien für akkreditierte Personen bei den Paralympischen Winterspielen 2018 in PyeongChang</b>	4
1. Einleitung	4
2. Allgemeine Grundsätze	4
2.1 Erlaubte Verwendung	4
2.2 Eigene Erfahrung und nicht-journalistische Nutzung	5
3. Digitaler Medien-Content - Videos / Animierte GIFs / Audio / Fotos	5
3.1 Einschränkungen für die Veröffentlichung von Video-Content aus den paralympischen Wettkampfstätten	5
4. Werbung und Sponsoring	6
5. Domain-Namen / URLs / Seiten-Namen / Applikationen	6
6. Links	6
7. Haftung	7
8. Verantwortung und Überwachung	7
9. Verstöße gegen Richtlinien	7
10. Ergänzungen / Auslegung	7
11. Weitere relevante Regelwerke und Richtlinien	7
Wichtig	7

## In Kürze

Das Internationale Paralympische Komitee (IPC) ermutigt und unterstützt aktiv Athleten und alle anderen **akkreditierten Personen** bei den **Paralympischen Spielen**, ihre Erfahrungen in **digitalen Medien** mit Freunden, Familien und Fans zu teilen.

Bei der Nutzung digitaler Medien bei den Paralympischen Spielen ist Folgendes zu beachten:

### Erlaubt ist,

- soziale Medien zu nutzen, um persönliche Erfahrungen mit anderen zu teilen.
- Informationen zu posten, die in direktem Zusammenhang mit der sportlichen Leistung stehen.
- Fragen der Medien über soziale Netzwerke zu beantworten.
- der Upload von Videos, jedoch kein Livestream oder Wettkampfbilder.

### Nicht erlaubt ist,

- kommerzialisierte Posts zu veröffentlichen.
- Werbung für Sponsoren zu machen.
- Bewegtbilder von Wettkämpfen, wie z.B. Rennen, Matches, Spiele etc. zu zeigen.
- Livestream-Videos von den Wettkampfstätten zu zeigen.
- private Informationen anderer Athleten zu posten.
- das Filmen im Wohnbereich des Athletendorfs, mit Ausnahme in der eigenen privaten Unterkunft.

### Warum?

Mit den vorliegenden Richtlinien sollen die maximalen Nutzungsmöglichkeiten sozialer Medien durch Athleten und Delegationen der Nationalen Paralympischen Komitees (NPCs) ermöglicht werden. Dennoch sind einige Einschränkungen notwendig. Die Durchführung Paralympischer Spiele ist nur aufgrund der Einnahmen von Sponsoren und Rundfunkanstalten möglich, die exklusive Rechte an den Spielen erworben haben. Daher muss sichergestellt sein, dass ihre Interessen gewahrt und ihre Rechte geschützt werden.

Darüber hinaus ist gewünscht, dass im Wohnbereich des Athletendorfs die Privatsphäre geschützt und ein Raum geschaffen wird, in dem die Athleten außerhalb des Rampenlichts der Medien völlig ungestört entspannen können.

## Häufig gestellte Fragen

### **F: Für wen gelten die Richtlinien?**

A: Die Richtlinien gelten für alle akkreditierten Personen, d.h. Athleten, Trainer, Offizielle und Mitarbeiter der Nationalen Paralympischen Komitees (NPCs) und Internationalen Sportverbände (IFs).

### **F: Wann gelten die Richtlinien?**

A: Die Richtlinien gelten im Zeitraum vom 3. bis 21. März 2018.

### **F: Wo gelten die Richtlinien?**

A: Die Richtlinien gelten weltweit für alle akkreditierten Personen im oben genannten Zeitraum. Egal, ob sie sich in PyeongChang, in ihrer Heimat oder an einem anderen Ort befinden.

### **F: Dürfen digitale Medien während der Teilnahme an den Spielen genutzt werden?**

A: JA, das IPC ermutigt alle akkreditierten Personen, ihre Erfahrungen mit Hilfe digitaler Medien mit anderen zu teilen – sofern die in diesen Richtlinien dargelegten Regeln beachtet werden.

Es sollte weiterhin beachtet werden, dass Online-Aktivitäten immer auch den geltenden Gesetzen unterliegen (z.B. im Hinblick auf Verleumdung, Privatsphäre und geistiges Eigentum). Daher wird in diesen Richtlinien von akkreditierten Personen gefordert, diese Gesetze zu beachten und sicherzustellen, dass alle digitalen Aktivitäten dem guten Geschmack entsprechen, die Würde wahren und keine vulgären oder obszönen Inhalte enthalten. Posts mit rassistischem, diskriminierendem oder beleidigendem Inhalt sind ebenfalls verboten.

### **F: Darf über die eigenen Wettkämpfe gepostet werden?**

A: JA. Über die Teilnahme an paralympischen Wettkämpfen, anderen Wettbewerben oder allgemeine Erfahrungen während der Spiele dürfen Posts veröffentlicht werden. Dabei sollte jedoch nicht die Rolle eines Journalisten oder eines Medienunternehmens eingenommen werden. Posts sollten in der ersten Person und im Tagebuch-Format verfasst sein.

### **F: Dürfen Fragen von Medienvertretern mit Hilfe digitaler Medien beantwortet werden?**

A: JA. Akkreditierten Personen ist es erlaubt (sie müssen jedoch nicht), online ebenso wie offline Fragen von Medienvertretern mit Hilfe digitaler Medien zu beantworten. Dabei ist darauf zu achten, dass Posts oder jedes andere Material die eigene Meinung reflektiert und auf eigenes Risiko veröffentlicht wird. Es sollte deutlich werden, dass die vertretene Meinung die eigene ist.

### **F: Dürfen Fotos geteilt werden, die in paralympischen Austragungsstätten gemacht wurden?**

A: JA. Akkreditierte Personen können Standbilder in sozialen oder digitalen Medien teilen, die in oder außerhalb der Wettkampfstätten oder anderer **paralympischer Austragungsorte** gemacht wurden - vorausgesetzt, dass die vorliegenden Richtlinien dabei beachtet werden.

Bei der Veröffentlichung von nicht selbst gemachten Fotos ist sicherzustellen, dass das Einverständnis des Urhebers oder des Fotografen vorliegt.

Es wird darauf hingewiesen, dass besondere Voraussetzungen im Umfeld des Paralympischen Dorfes gelten (siehe weiter unten „F: Kann ich Fotos oder Videos posten, die im Paralympischen Dorf gemacht wurden?“).



**F: Dürfen Videos geteilt werden, die in paralympischen Austragungsorten aufgenommen wurden?**

A: Ja, aber es gibt bestimmte Einschränkungen. Es können Videos hochgeladen werden, jedoch keine Livestreams. Wettkämpfe aus dem Stadion dürfen nicht gezeigt werden und es muss sichergestellt sein, dass nur die eigenen Erfahrungen wiedergegeben werden. Geteilte Videos dürfen keine kommerziellen oder werblichen Zwecke verfolgen und müssen den allgemeinen Grundsätzen dieser Richtlinien entsprechen.

Damit werden die Rechte der offiziellen Broadcaster der Paralympischen Spiele geschützt, deren finanzieller Beitrag für die Durchführung Paralympischer Spiele essentiell ist.

Soll ein Video oder ein Livestream von Wettkämpfen gepostet werden, muss auf Content eines offiziellen paralympischen Rechteinhabers oder des IPC zurückgegriffen werden. Dieser darf zu redaktionellen Zwecken geteilt werden.

**F: Dürfen Fotos oder Videos gepostet werden, die im Paralympischen Dorf aufgenommen wurden?**

A: Ja, aber keine Videos aus dem allgemeinen **Wohnbereich**, mit Ausnahme der eigenen privaten Unterkunft. Akkreditierte Personen können Fotos, Videos oder Audiofiles innerhalb des Paralympischen Dorfes aufnehmen und sie über digitale Medien teilen. Dabei ist jedoch die Privatsphäre der Personen zu wahren, die auf den Bildern zu sehen oder im Post erwähnt sind. Ihre Einwilligung ist vorab einzuholen.

Alle im Paralympischen Dorf wohnenden Personen müssen die Privatsphäre innerhalb des Athletendorfes respektieren und dürfen über die Aktivitäten anderer Bewohner nichts berichten, es sei denn, deren Einverständnis wurde zuvor eingeholt.

**F: Darf während der Spiele über eigene Sponsoren gepostet werden?**

A: Generell NEIN. Grundsätzlich sollen akkreditierte Personen digitale Medien während der Spiele nur dazu nutzen, die eigenen Erfahrungen zu teilen und mit Freunden, Familien und Fans zu kommunizieren. Dies gilt nicht für kommerzielle und/oder werbliche Zwecke.

Alle akkreditierten Personen müssen sicherstellen, dass die Aktivitäten in den digitalen Medien den Grundsätzen der [IPC-Regeln über das Bild der Sportler und Teilnehmer](#) sowie den von IPC, PyeongChang 2018 und den jeweiligen Nationalen Paralympischen Komitees veröffentlichten Vorschriften entsprechen. Die IPC-Regeln über das Bild der Sportler und Teilnehmer enthält einige wenige Ausnahmen für eine zulässige Werbung durch Paralympische Sponsoren oder, unter gewissen Umständen, anderen Sponsoren mit bereits bestehenden Werbekampagnen.

**F: Darf das paralympische Symbol oder andere paralympische Eigentumsrechte in den digitalen Medien genutzt werden?**

A: Akkreditierte Personen dürfen weder das **paralympische Symbol**, das Logo der Winterspiele von PyeongChang 2018 oder das eines Nationalen Paralympischen Komitees als sogenanntes „stand alone“ nutzen. Es sei denn, das paralympische Symbol taucht zufällig auf und reflektiert die persönliche Erfahrung der akkreditierten Person im Zusammenhang mit den Paralympischen Spielen (z.B. das Foto eines Athleten vor dem paralympischen Symbol).

Die Bezeichnung „paralympisch“ und andere damit in Verbindung stehende Begriffe dürfen von akkreditierten Personen in digitalen Medien genutzt werden, allerdings nur zu redaktionellen/sachbezogenen Zwecken (z.B. bei der Beschreibung der eigenen Erfahrungen während der Spiele). Informationen zu Hashtags finden Sie weiter unten.

## **IPC-Richtlinien zur Nutzung sozialer und digitaler Medien für akkreditierte Personen bei den Paralympischen Winterspielen 2018 in PyeongChang**

### **1. Einleitung**

**Mit digitalen Medien** können neue Zielgruppen angesprochen sowie die Reichweite und Attraktivität der Spiele und der Paralympischen Bewegung vergrößert werden.

Daher ermutigt und unterstützt das Internationale Paralympische Komitee (IPC) die Sportler und andere **akkreditierte Personen** bei **Paralympischen Spielen** aktiv dazu, die eigenen Erfahrungen über **digitale Medien** mit Freunden, Familie und Fans zu teilen.

Das **IPC** und **PyeongChang 2018** überwachen dabei, wie gewisse Aspekte der digitalen Medien genutzt werden, um so die Rechte der Rundfunkanstalten, anderer Athleten und Teilnehmer sowie das geistige Eigentum des IPC und PyeongChang 2018 zu wahren. Daher müssen Online-Aktivitäten den vorliegenden **Richtlinien** sowie den geltenden Gesetzen und Grundsätzen entsprechen, die am Ende dieser Richtlinien aufgeführt sind.

Diese Richtlinien gelten für alle akkreditierten Personen (mit Ausnahme der Rechteinhaber und akkreditierten Medienvertreter) während des gesamten **Zeitraums der Paralympischen Spiele**. Rechteinhaber haben aufgrund der entsprechenden Lizenzverträge bestimmte Rechte und genießen darüber hinaus weitreichende Rechte in verschiedenen Ländern, die es ihnen ermöglichen, die Spiele auf vielen verschiedenen Plattformen wie auch digitalen Netzwerken zu übertragen.

Akkreditierte Personen müssen die IPC Vorschriften zum „News Access Code“ einhalten (Regeln für die Nutzung kurzer Auszüge aus Medienberichten zu den Paralympischen Winterspielen PyeongChang 2018).

### **2. Allgemeine Grundsätze**

#### **2.1 Erlaubte Verwendung**

Für die eigenen digitalen Netzwerke und das Teilen der eigenen paralympischen Erfahrungen sollen die offiziellen Hashtags #PyeongChang2018 und #Paralympics genutzt werden.

Die Posts sollen höflich, zuvorkommend und respektvoll anderen gegenüber verfasst sein und dürfen

- keine Form von politischer, religiöser oder rassistischer Propaganda enthalten.
- keine diskriminierenden, beleidigenden, hassgefüllten, profanen, vulgären, sexuell expliziten oder verleumderischen Begriffe oder Bilder enthalten.
- die Privatsphäre von Teilnehmern an den Paralympischen Spielen (ohne die Einwilligung dieser Teilnehmer, Personen oder juristischen Personen) nicht verletzen.
- nicht für kommerzielle und/oder werbliche Zwecke genutzt werden oder eine Verbindung zu einer dritten Partei, dem IPC, PyeongChang 2018, den Paralympischen Spielen oder der Paralympischen Bewegung schaffen oder implizieren (es sei denn, eine solche Verbindung besteht tatsächlich und nach geltendem Recht).
- nicht mit Hilfe professioneller Aufnahmegeräte erstellt werden (keine HD-Kameras, Tonaufnahmegeräte, Drei- oder Einbein-Stative). Im Rahmen der vorliegenden Richtlinien liegt es allein im Ermessen von IPC und PyeongChang 2018 zu entscheiden, bestimmte Ausrüstungen oder Geräte als „professionellen Standard“ einzustufen.



- keines der **offiziellen Zeichen der Spiele** oder IPC-Markenzeichen - wie das paralympische Symbol - in irgendeiner Weise nutzen, die einen Zusammenhang mit einer dritten Partei oder den Waren oder Dienstleistungen einer dritten Partei herstellen und damit den Anschein erwecken, dass diese Waren oder Dienstleistungen der dritten Partei in einem offiziellen Verhältnis zum IPC, PyeongChang 2018, einem NPC und/oder der Paralympischen Bewegung stehen.
- keines der offiziellen Zeichen der Spiele oder IPC-Markenzeichen (inklusive des paralympischen Symbols) verwenden oder nutzen. Es sei denn, diese Zeichen sind zufällig auf dem Bild zu sehen und reflektieren die eigene Erfahrung bei den Paralympischen Spielen.

## 2.2 Eigene Erfahrung und nicht-journalistische Nutzung

Posts sollten in der ersten Person und einem Tagebuch-Format verfasst sein und die eigene Erfahrung bei den Paralympischen Spielen reflektieren.

Online-Aktivitäten dürfen nicht als Teil einer journalistischen Tätigkeit durchgeführt und distribuiert werden (d.h. es darf nicht als Journalist gearbeitet oder Fotos, Texte sowie anderer Content für Nachrichtenkanäle angeboten werden), es sei denn, es liegt eine offizielle Medienakkreditierung vor.

## 3. Digitaler Medien-Content – Videos / Animierte GIFs / Audio / Fotos

Die Posts auf digitalen Medien können Bewegt- oder Standbilder, Audiofiles sowie **animierte GIFs** enthalten, sofern:

- diese von einem selbst zur eigenen Nutzung aufgenommen wurden,
- sie mit den oben aufgeführten allgemeinen Richtlinien übereinstimmen,
- sie ohne Gebühren oder Gewinn für alle frei zugänglich gemacht werden,
- die weiter unten aufgeführten Einschränkungen beachtet werden, sollten die Aufnahmen innerhalb der **paralympischen Wettkampfstätten** aufgenommen worden sein.

### 3.1 Einschränkungen für die Veröffentlichung von Video-Content aus den paralympischen Wettkampfstätten

Um die Rechte der Rechteinhaber zu schützen, muss der Betreffende bei der Aufnahme von Video-Content aus den paralympischen Wettkampfstätten für digitale Medien besondere Regeln beachten. Gepostet werden dürfen Aufnahmen der Zuschauermenge, allgemeine Bilder der Wettkampfstätten, Bilder der eigenen Person und von Freunden sowie allgemeine Fotos von der Atmosphäre in den paralympischen Wettkampfstätten.

- Es ist nicht erlaubt, Livestreams aus den paralympischen Wettkampfstätten zu produzieren. Stattdessen sollte der offizielle Livestream des IPC oder eines Rechteinhabers geteilt werden.
- Es ist nicht erlaubt, Videos von Wettkämpfen hochzuladen (d.h. kein sportlicher Content von jeglichen Rennen, Spielen, Matches oder anderen Wettbewerben oder Athleten beim Warm-up, bei Behandlungen oder Trainergesprächen). Dies dient dem Schutz der paralympischen Rechteinhaber als wichtiger finanzieller Beitrag für die Durchführung Paralympischer Spiele.
- Aufnahmen von Audiofiles der offiziellen Stadionsdurchsagen sind nicht erlaubt.
- Der Content darf niemals mit den Bildern und Rechten der offiziellen Rechteinhaber konkurrieren oder diese nachstellen.
- Es ist nicht erlaubt, andere Personen im Paralympischen Dorf ohne ihre vorherige Zustimmung zu filmen; Content aus dem **Wohnbereich** ist nicht gestattet.
- Jegliche Verstöße gegen diese Richtlinien können zu Sanktionen führen, siehe auch Punkt 9.

#### 4. Werbung und Sponsoring

Es wird nochmals an die [IPC-Regeln über das Bild der Sportler und Teilnehmer](#) erinnert. Es ist daher nicht erlaubt, während der Paralympischen Spiele auf digitalen Medien Werbung für eine Marke, eine Ware oder Dienstleistung zu machen. Es sei denn, es wurde im Rahmen der erwähnten Regeln offiziell gestattet.

#### 5. Domain-Namen / URLs / Seiten-Namen / Applikationen

Domain-Namen, mobile Applikationen oder Social-Media-Handles mit jedweden **paralympischen Begriffen** sind nicht zulässig. Zum Beispiel [Name]paralympic.com oder @[Name]paralympic sind nicht gestattet, während [Name].com/paralympic dagegen erlaubt ist.

Es ist nicht gestattet, eigenständige Websites, Applikationen oder jedwede andere Features mit paralympischen Inhalten zu erstellen, um eine Berichterstattung über die Spiele mit Hilfe digitaler Medien zu hosten.

Jegliche Domain-Namen, mobile Applikationen und/oder Social-Media-Handles, die diese Richtlinien verletzen, werden zum Eigentum des IPC. Akkreditierte Personen, die als Eigentümer oder Benutzer (Anmelder) registriert sind, werden ihre Interessen an diesen Domain-Namen, mobilen Applikationen und/oder Social-Media-Handles treuhänderisch für das IPC verwalten und diese dem IPC unverzüglich übertragen, sobald das IPC dies verlangt.

#### 6. Links

Das IPC ermutigt Athleten, den Hashtag #ProudParalympian, und alle akkreditierten Personen, die Hashtags #PyeongChang2018 und #Paralympics zu nutzen.

Darüber hinaus wird dazu ermutigt, die eigenen digitalen Plattformen mit der offiziellen Seite der Paralympischen Bewegung (<https://www.paralympic.org/>), der offiziellen Seite der Paralympischen Spiele ([www.pyeongchang2018.com](http://www.pyeongchang2018.com)) sowie der offiziellen Seite des jeweiligen NPCs ([www.deutsche-paralympische-mannschaft.de](http://www.deutsche-paralympische-mannschaft.de) und [www.dbs-npc.de](http://www.dbs-npc.de)) zu verlinken.

Die folgenden Plattformen, die eine Vielzahl von paralympischem Content bieten, können mit dem eigenen Profil verlinkt und getaggt werden:

[www.paralympic.org](http://www.paralympic.org) – offizielle Website des IPC (email News an > [news@paralympic.org](mailto:news@paralympic.org))

[www.pyeongchang2018.com](http://www.pyeongchang2018.com) – offizielle Website von PyeongChang 2018

[www.facebook.com/Paralympics](https://www.facebook.com/Paralympics) – offizielle Facebook-Seite des IPC

[www.google.com/+Paralympics](https://www.google.com/+Paralympics) – offizielle G+ Seite des IPC

[www.twitter.com/Paralympics](https://www.twitter.com/Paralympics) – offizieller Twitter-Account des IPC

[www.instagram.com/Paralympics](https://www.instagram.com/Paralympics) – offizieller Instagram-Account des IPC

Snapchat: Paralympics – offizieller Snapchat-Account des IPC

[www.youtube.com/Paralympics](https://www.youtube.com/Paralympics) – offizieller YouTube-Channel des ParalympicSport.TV



## **7. Haftung**

Akkreditierte Personen sind für jegliche rechtlichen Konsequenzen als Folge ihrer Nutzung digitaler Medien verantwortlich. Dazu gehören Inhalte, die als obszön, beleidigend oder verleumderisch bewertet werden, in irgendeiner Form illegal sind oder die Rechte Dritter verletzen.

Dies gilt auch für den Fall, sollte eine dritte Partei die digitalen Kanäle verwalten oder Meinungsäußerungen im Auftrag der akkreditierten Person machen.

## **8. Verantwortung und Überwachung**

Das IPC überwacht die paralympischen Online-Inhalte, um sicherzustellen, dass die vorliegenden Richtlinien eingehalten werden.

Das IPC bittet um Unterstützung aller akkreditierten Personen bei der Kontrolle unlauterer Werbemaßnahmen („ambush activities“) sowie von Websites mit beleidigenden Inhalten oder negativen Auswirkungen auf den Goodwill der Paralympischen Spiele und der Paralympischen Bewegung. Das IPC bittet akkreditierte Personen, nicht-autorisierten Content sofort der beim IPC zuständigen Managerin für Digitale Medien zu melden ([Natalia.Dannenberg@paralympic.org](mailto:Natalia.Dannenberg@paralympic.org))

## **9. Verstöße gegen Richtlinien**

Bei Verstößen gegen diese Richtlinien sind das IPC und PyeongChang 2018 ermächtigt, die betroffenen Personen von den Paralympischen Spielen (inklusive der paralympischen Wettkampfstätten und des Wohnbereichs im Athletendorf) auszuweisen und ohne Vorwarnung oder jegliche Form der Anhörung oder Berufung, Akkreditierungen zu entziehen oder außer Kraft zu setzen.

Das IPC behält sich das Recht vor, jegliche Maßnahmen bei Verstößen gegen die Richtlinien zu ergreifen – inklusive einer Unterlassungserklärung (eine sogenannte „Take Down Notice“). Dazu gehören auch rechtliche Maßnahmen bei Verstößen, die Ergreifung von Schutzmaßnahmen und die Verhängung weiterer Sanktionen. Ebenso gehören Sanktionen gegen das NPC des betroffenen Teilnehmers dazu, sofern das IPC der Meinung ist, dass das NPC den jeweiligen Verstoß entweder erlaubt, erleichtert, oder keine angemessenen Schritte zur Kontrolle der digitalen Aktivitäten der eigenen Delegation unternommen hat.

Bei Rückfragen steht die zuständige IPC Managerin für Digitale Medien zur Verfügung ([Natalia.Dannenberg@paralympic.org](mailto:Natalia.Dannenberg@paralympic.org)).

## **10. Ergänzungen / Auslegung**

Das IPC behält sich das Recht vor, die vorliegenden Richtlinien bei Bedarf zu ergänzen.

## **11. Weitere relevante Regelwerke und Richtlinien**

IPC Handbuch (“IPC Handbook“)

PyeongChang 2018 Teilnahmevereinbarung (“PyeongChang 2018 Condition of Participation Agreement“)

IPC Regeln über das Bild der Sportler und Teilnehmer (“IPC Athlete and Participants’ Image Policy“)

IPC Richtlinien für Foto und Film („IPC Photography and Filming Policy“),

### **Wichtig**

Möglicherweise gelten im jeweiligen NPC oder internationalen Verband eigene Richtlinien.

## Definitionen

„**Akkreditierte Person**“ bezeichnet alle Personen, die über eine offizielle Akkreditierung zu den Paralympischen Spielen verfügen.

„**Animiertes GIF**“ ist ein Datenformat mit multiplen Frames, sodass beim Abspielen der Sequenz der Eindruck von Bewegung entsteht – ähnlich wie beim Daumenkino. Die Animation kann in einer Dauerschleife oder nur einmal abgespielt werden. Sie können aus einer Videodatei oder einer Reihe von Standbildern erstellt werden.

„**Digitale Medien**“ bezieht sich auf alle Formen eines digitalen Contents (Text, Audio, Grafiken, Video), der über das Internet oder Computer-/Mobilfunknetze übertragen wird. Dazu gehören auch Websites und Apps.

Dies umfasst, ist aber nicht beschränkt auf:

- *Blogs*  
Diese sind eine Art Website, auf der Einträge gemacht werden (ähnlich wie bei einem Protokoll oder Tagebuch). Die oft in umgekehrt chronologischer Reihenfolge dargestellten Einträge sind für eine breite Öffentlichkeit zugänglich.
- *Mikroblogs (wie zum Beispiel Twitter)*  
Sie ähneln Blogs, aber ihr Inhalt ist normalerweise kleiner, sowohl in der summierten als auch der tatsächlichen Dateigröße. Mikroblogs erlaubt es den Nutzern, kleine Content-Elemente auszutauschen, wie etwa kurze Sätze, einzelne Fotos oder Videolinks.
- *Soziale Netzwerke (wie zum Beispiel Facebook, G+, etc.)*  
Soziale Netzwerke sind Online-Services, Plattformen oder Websites, auf denen jeder Nutzer dargestellt wird (oft als Profil), inklusive der entsprechenden sozialen Beziehungen und einer Reihe zusätzlicher Services. Die meisten sozialen Netzwerke ermöglichen es den Nutzern, über das Internet miteinander zu kommunizieren und Ideen, Aktivitäten, Events und Interessen innerhalb des individuellen Netzwerks zu teilen.
- *Wikis*  
Ein Wiki ist eine Website, bei der man mit Hilfe eines Webbrowsers eine beliebige Zahl verlinkter Internetseiten anlegen und editieren kann.
- *Content Communities*  
Damit bezeichnet man eine Website, auf der Nutzer Content generieren und mit einer Gemeinschaft teilen. Dazu gehören zum Beispiel YouTube, vimeo, Instagram, Periscope, Snapchat, Meerkat und DailyMotion.

„**IF**“ ist die Abkürzung für „International Federation“ – der Internationaler Verband einer Sportart aus dem Programm der Paralympischen Spiele.

„**IPC**“ ist die Abkürzung für „International Paralympic Committee“, das Internationale Paralympische Komitee.

„**NPC**“ ist die Abkürzung für „National Paralympic Committee“, das Nationale Paralympische Komitee.

„**Paralympische Austragungsorte**“ umfasst alle Austragungsorte, die nur mit einer paralympischen Akkreditierung oder Eintrittskarte betreten werden können. Dazu gehören das Paralympische Dorf, die **Paralympische Village Plaza** und die paralympischen Wettkampfstätten.

„**Paralympische Spiele**“ sind die Paralympischen Winterspiele PyeongChang 2018, die vom 9. bis 18. März 2018 ausgetragen werden.

„**Paralympisches Symbol**“ steht für die drei farbigen Bögen, dem Symbol des Internationalen Paralympischen Komitees.

„**Paralympische Terminologie**“ beinhaltet das Wort „paralympisch“ und weitere mit den Paralympics in Zusammenhang stehende Wortkombinationen, inklusive, aber nicht beschränkt auf „Paralympische Spiele“, „Paralympics“, „paralympische(s) Team(s)“. Dazu gehört auch der Begriff „Para“, einschließlich der Entsprechungen in weiteren Sprachen neben dem Englischen.

„**Paralympische Village Plaza**“ ist der Bereich in der Nähe - aber getrennt vom Wohnbereich - des Athletendorfs. Dort finden eine Reihe von Aktivitäten statt, darunter auch die Begrüßungszeremonien für die einzelnen Teams. In diesem Bereich können Athleten, Offizielle, Gäste und Medien interagieren.

„**Paralympische Wettkampfstätten**“ bezeichnet alle Austragungsorte offizieller Wettkämpfe, inklusive aller dazugehörigen oder damit verbundenen offiziellen Trainings- und Übungsanlagen. Die Medal Plaza zählt ebenfalls dazu.

Als „**Richtlinien**“ bezeichnet man die IPC-Richtlinien zur Nutzung digitaler Medien, die für die akkreditierten Personen bei den Paralympischen Winterspielen PyeongChang 2018 gelten.

Mit „**Spiele-Zeichen**“ bezeichnet man das offizielle Emblem, Maskottchen, Piktogramme oder andere Erkennungs- und Markierungszeichen, Logos und Abzeichen, die die Paralympischen Spiele kennzeichnen. Das paralympische Symbol gehört nicht dazu.

„**Take Down Notice**“ ist eine Unterlassungserklärung, mit der eine akkreditierte oder dritte Person aufgefordert wird, einen Blog oder Post komplett oder in Teilen innerhalb einer bestimmten Zeit zu entfernen.

„**Wohnbereich**“ ist ein streng abgeriegelter Bereich des Paralympischen Dorfs mit Wohnungen, Büros und Serviceeinrichtungen für Athleten und Offizielle.

„**PyeongChang 2018**“ bezieht sich auf das Organisationskomitee der Olympischen und Paralympischen Spiele 2018 in PyeongChang 2018.

„**Zeitraum der Paralympischen Spiele**“ bezeichnet den relevanten Zeitraum, in dem das Paralympische Dorf geöffnet ist – vom 3. bis 21. März 2018.